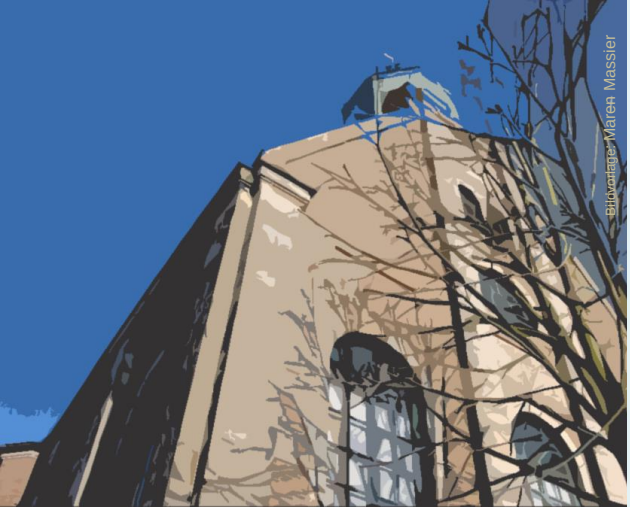


Gemeindebrief

Evangelisch – reformierte Gemeinde Neuenhaus

Juni – Juli – August 2023

Monatsspruch März
„Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle… Verflucht sei, wer dir flucht; gesegnet sei, wer dich segnet!“ (1.Mose 27,28f)

So segnet der Erzvater Isaak im ersten Buch der Bibel seinen Sohn Jakob und wünscht ihm damit nur das Beste für sein Leben. Sein Leben soll wunderbar sein. Nie soll es einen Mangel geben. Im Gegenteil.
Aber all das, was Jakob im Segen von Isaak versprochen wird, stellt sich für ihn erstmal nicht so ein, jedenfalls nicht direkt. Denn direkt im Anschluss an diesen Segen muss Jakob fliehen. Er hatte sich nämlich gegenüber seinem blinden Vater Isaak als sein Bruder Esau ausgegeben und sich den Segen erschlichen. Als Esau dahinterkam, wie Jakob ihn betrogen hatte, war er ziemlich sauer und wollte sich rächen.
So blieb für den Gesegneten nur die Flucht - mit dann insgesamt 14 Jahren Frondienst bei einem entfernten Verwandten. Auf lange Sicht betrachtet scheint im Nachhinein einiges von dem Segen wahr geworden zu sein. Aber Segen ist nicht immer im eigenen Erleben zu sehen. Manchmal ist es gerade wie bei der Geschichte von Jakob eher das Gegenteil.

Und doch brauchen wir Menschen es immer wieder, dass uns Segen zugesprochen wird.
Gerade weil unser Erleben manches Mal eher vom Gegenteil geprägt ist, brauchen wir diesen Zuspruch, diese Verheißung, dass Gott es gut mit uns meint und unser Leben gelingen lassen wird.

Am Ende des Gottesdienstes hören wir immer wieder den Aaronitischen Segen.
„Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ (4. Mose 6, 24-26)
Manche Formulierungen darin klingen für heutige Ohren seltsam, altertümlich und sind nicht ohne weiteres zu verstehen.

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Segen wendet sich hier an den Einzelnen, an ein Du. Das meint, Gott gewährt dir Leben, Glück und Gedeihen. Gott gewährt ebenso Schutz und geht mit, begleitet dich. Und dieser segnende Gott ist nicht irgendein Gott, sondern der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Vater Jesu Christi; der, der sich Mose im brennenden Dornbusch mit den Worten „Ich werde sein, der ich sein werde“ offenbart hat. Oder anders übersetzt “Ich bin, der ich bin“.

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über Dir und sei Dir gnädig.
Das klingt schön. Und die Vorstellung darin ist die eines Menschen, der sich einem anderen freundlich zuwendet und sich freut und strahlt, weil er sein Gegenüber kennt und ihm herzlich verbunden ist. Im alten Orient „leuchtet“ ein freundliches Gesicht, wo wir sagen würden, es „strahlt“ uns an.

Und schenke Dir Frieden.
Wo wir im Deutschen „Frieden“ sagen, steht eigentlich „Schalom“. Und Schalom ist nicht steigerungsfähig. Das ist nicht nur Waffenruhe, sondern Friede und Glück, Wohlergehen und Gelassenheit, Ruhe und Harmonie. Segen in Fülle.

Gott segne Dich!

Pastor Jörg Voget

Das Lob der kleinen Gruppen

Dass die gottesdienstliche Gemeinde auf ihren Titan-Kern zusammengeschmolzen ist, ist ja kein Geheimnis mehr. Die einen werden das bedauern, und andere werden sagen, dass es gut ist, dass es diese kleine Gruppe von Unentwegten immer noch gibt. Denn diese kleine Gruppe ist der Platzhalter für die Gemeinde Jesu Christi in ihrer ganzen Fülle. Sie halten den Platz frei für alle, die kommen könnten. Und das ist ja eine ehrenvolle Aufgabe und ein herrlicher Auftrag. Sie sind die Tapferen und Langmütigen, die sich durch nichts entmutigen lassen.

Auf diese Idee bin ich zum ersten Mal gekommen, als ich vor vielen Jahren eine Predigtreihe zum Thema „Theologie des Gottesdienstes" gemacht habe. Ich habe damals darüber nachgedacht, warum wir singen und beten, Kollekte sammeln und Psalmen singen, warum es Menschen gibt, die die Mühsal des Gottesdienstbesuches auf sich nehmen und denen die Teilnahme am Gottesdienst sogar eine Freude und ein Bedürfnis ist. Und da kam ich durch eine Anregung aus der Literatur zu der Erkenntnis: Es wird immer eine kleine Gruppe sein, die sich zum Gottesdienst versammelt - aber die sind die Platzhalter für die gottesdienstlichen Großereignisse wie Weihnachten, Konfirmation und manche Beerdigungen. Wenn es die kleinen Gruppen nicht gäbe, gäbe es auch keine Gottesdienste mehr.

Die „Kirche" ist kein Massenevent. Ich finde es gut, dass die Wenigen im weiten Kirchenrund verstreut sind und nicht unter der Kanzel eng an eng zusammenklucken. So wären sie leicht eine geschlossene Gesellschaft. Verstreut machen sie einladend deutlich: Seht, so viel Platz ist noch zwischen uns. Sie sind so was wie Eckpfeiler, die leeren Platz einrahmen.

Nein, unsere Gemeinde besteht nicht größtenteils aus Gottlosen und Kirchenverächtern, obwohl am Sonntag die Kirche fast leer ist. Die meisten von uns „gehören" zur Kirche und schätzen sie auch, auch wenn sie wenig bis keinen Gebrauch davon machen. Das ist schade - aber so ist es im Augenblick, und nur die Wenigsten aus der Gemeinde wollen etwas daran ändern.

In dem Osterevangelium ist mir ein Satz erhellend und angstmachend im Gedächtnis haften geblieben: Die Emmaus-Jünger sagen zueinander, nachdem sie Jesus erkannt haben, der gleich wieder vor ihren Augen verschwindet: „Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?" (Lukas 24,32). Ein „brennendes Herz" werden wohl die Wenigsten verspüren, wenn es zum Gottesdienst geht - es ist eher so was wie ein Schwelbrand, der ab und zu bei Trauungen, Taufen, Familiengottesdiensten, Konfirmationen, Weihnachten und Beerdigungen kurzfristig wieder aufflammt. Ich wünsche mir von ganzem Herzen im Interesse aller, dass aus den vereinzelten Schwelbränden wieder ein solider Dauerbrand wird.

E.H. Prinz

Konfirmation 2023

Foto: S. Veldhoff

PSALM 63,8

Du bist mein **Helfer,** und
unter dem Schatten deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

Monatsspruch **AUGUST 2023**

Evangelisch-reformierte FRAUEN

Frauenarbeitsgemeinschaft Grafschaft Bentheim

Großes Frauentreffen in Nordhorn

Donnerstag, den 22.06.2023

Gemeindehaus Am Markt,

15.00-17.30 Uhr.

Kirche und Leben im Wandel –

„umringt von Fall und Wandel leben wir…“

Vortrag von Pastorin Steffi Sander, Leer

(Pastorin, Autorin, Pers. Referentin der Kirchenpräsidentin)

Singen mit Karin Wolke, Salzbergen

Schönes Rahmenprogramm mit Infos, Kaffee und Kuchen

und Zeit für Begegnung und Austausch.

Anmeldungen nimmt gerne entgegen:

Helma Wittke-Gosink, Nordhorn

Telefon: 05921/ 76488

Vorstand: Gisela Kalverkamp, Feldstr. 5, 48465 Isterberg, Tel. 05926/326,
E-Mail: gisela_kalverkamp@web.de, mobil: 01722717117
Angelika Zeidler, Alexa Balderhaar, Helma Wittke-Gosink

Aus der Kirchenmusik

Am Karfreitag feierten wir einen stillen Gottesdienst ohne Orgel, aber mit schönem, eindringlichem Chorgesang. Am Ostersonntag hörten wir Orgelmusik mit Posaune (Posaune Markus Jäger), und beim Familiengottesdienst sangen die Singspatzen und der Kinder- und Jugendchor. Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön, es hat die Gottesdienste bereichert.

Am 15. April fand in unserem Gemeindehaus ein **Kindersingtag** mit 40 Kindern statt. Es wurde gesungen, getanzt und gelacht. Mitarbeiter bastelten mit den Kindern schöne Schlüsselanhänger, ein leckeres Mittagessen haben alle Kinder genossen. Auf der Wagenhorst wurden lustige Spiele gespielt. Es war ein schöner Tag!

Fotos: Quelle unbekannt

Herzliche Einladung zu einer Musik- und Wortandacht am 11. Juni um 18.30 Uhr in unserer Kirche. In unserem Chorprojekt proben im Moment fast 50 Sängerinnen und Sänger und werden Werke von H. Schütz, F. Mendelssohn-Bartholdy, C. Franck und J.G. Rheinberger aufführen.

Wir proben sehr intensiv und freuen uns auf einen schönen, musikalischen Abend, der das Motto trägt: „Herr, wenn ich nur dich habe." Seien Sie uns herzlich willkommen!

Am 2. Juli laden wir zu einem kleinen Sommerkonzert mit den Singspatzen und dem Kinder- und Jugendchor ein. Es findet um 17 Uhr in unserem Gemeindehaus statt. Herzliche Einladung!

Herzliche Grüße

Ihre Kantorin Betty Alsmeier

Familiengottesdienst mit anschließendem Frühstücksbuffet der Extraklasse

Am Ostermontag war es wieder einmal so weit, es gab einen Familiengottesdienst, bei dem die Kinderchorkinder, unter der Regie von Betty Alsmeier, wunderbar gesungen haben, und mit gleich zwei kurzen Anspielen von den Kindergottesdienstkindern, die fünf Sonntage zuvor hierfür gebastelt und geübt haben. Übrigens hat im Vorfeld der Kigo ökumenisch stattgefunden.

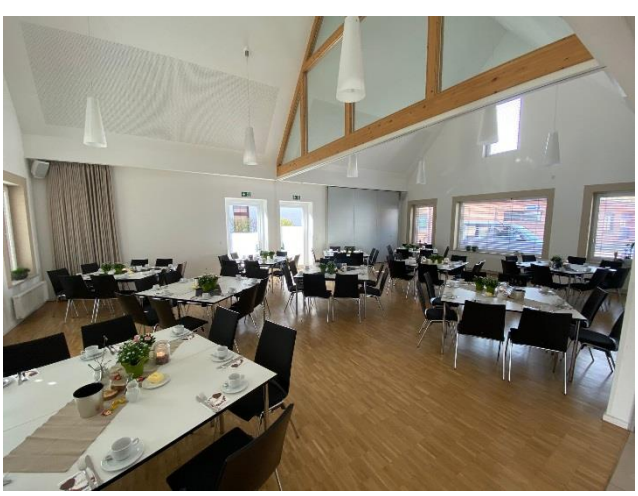
Natürlich stand die Ostergeschichte im Vordergrund des Gottesdienstes. So wurde diese dann auch von den Kindern gespielt. Aber auch der eigentliche Sinn von Ostern wurde anhand eines Anspiels mit Raupen, die sich in Schmetterlinge verwandeln, dargestellt. Untermalt wurde das Ganze mit passenden Liedern vom Kinderchor. Vielen Dank an all diejenigen, die Texte auswendig gelernt haben oder dabei geholfen haben.

So ein Familiengottesdienst bietet immer wieder die Möglichkeit, Gottes Botschaft an Groß und Klein zu überbringen. Normal gehen im Anschluss alle Gottesdienstbesucher wieder ihre eigenen Wege. So aber nicht an diesem Ostermontag, alle waren eingeladen zu einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus.

Alle Fotos: D. Vrielmann

Das Frühstück war ein absolutes Highlight. Judith Vrielmann zauberte mit ihrer Familie, der Familie von Maike Vrielmann und Johanne Diekmann ein Frühstücksbuffet, welches seinesgleichen sucht. Vielen Dank an all diejenigen, die Pancakes gebacken, Rührei gerührt, Aufschnittplatten verziert, Obst und Gemüse geschnibbelt haben und all die Leckereien gezaubert haben, die es an dem Morgen gab.

K. Tallen



Evangelisch-reformierte Gemeinde

Pastor und Kirchenrats-vorsitzender (v.i.S.d.P.)
Pastor Jörg Voget
Lager Str. 4
49828 Neuenhaus
0 59 41 50 05

Stellvertretender Kirchenratsvorsitz
Rainer Jeurink
Leipziger Straße 17
49828 Neuenhaus
0 59 41 92 55 77

Karin Tallen
Pinienstraße 17
49828 Neuenhaus
0 59 41 92 04 49

Kantorin
Betty Alsmeier
Gustav-Mahler-Straße 14
48527 Nordhorn
0 59 21 7 12 25 01

Finanzen und Friedhofsangelegenheiten
Harmina Egberdt
0 59 41 9 81 94

Kirchmeister Personal
Derk van Dorsten
0 59 41 9 83 33

Kirchmeister Finanzen
Carsten Konjer
Buitenborg 72

Küster
Julia u. Wilfried Schwolow
0 59 41 63 42

Hausmeister
Judith u. Ingo Vrielmann
0 59 41 9 84 22

Gemeindehaus
0 59 41 2 05 85 96

Unsere Bankverbindung
Konto 4000 907 bei der KSK (BLZ 267 500 01)
IBAN: DE06 2675 0001 0004 0009 07
BIC: NOLADE21NOH
Spendenbescheinigungen werden umgehend zugestellt

Gottesdienst auf Tonband
Frank Elferink
0 59 41 9 84 88

www.reformiert-neuenhaus.de

Bitte vormerken:
Donnerstag, 8. Juni, 15 Uhr im Gemeindehaus
Treffen der Mitarbeiter für die "Offenen Kirche".

In eigener Sache

- Beiträge für den Gemeindebrief bitte nach Möglichkeit als doc(x)- oder ppt(x)-Datei zusenden
- Bitte nach Ihrer eigenen Vorauswahl nur maximal 5 Fotos pro Artikel mit Einzelgrößen von max. 2 MB einreichen
- Bitte Namen des Fotografen angeben
- Mails bitte nicht größer als 5-6 MB

Vielen Dank!

Autobahnschild, Frosch, Korb mit Ostereiern, "Universität", Eichhörnchen

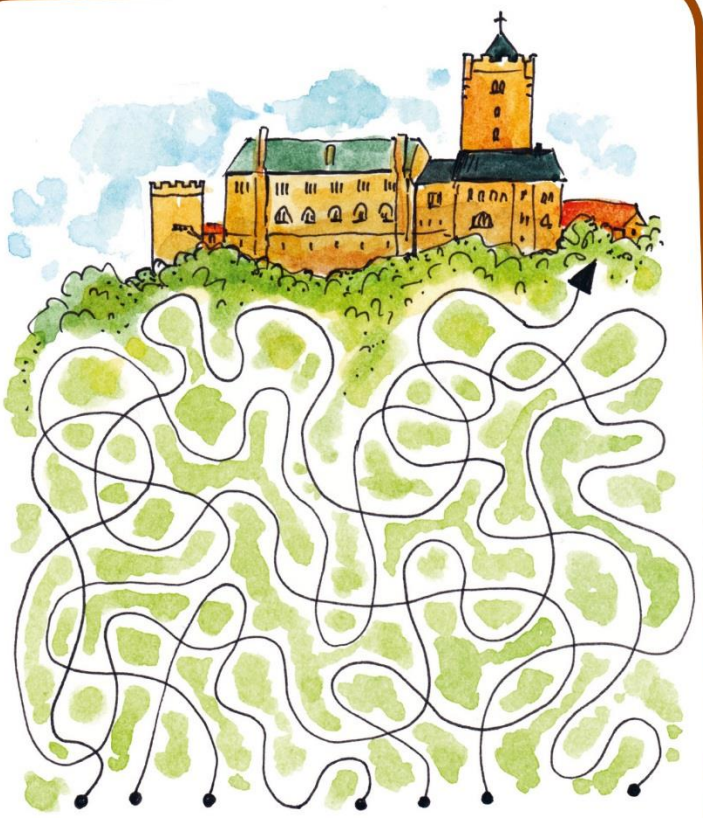
ClimatePartner
klimaneutral
Druck | ID 11502-1511-1476

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

Für Bücherwürmer

Geisterstunde: Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

Ratespiel: Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille?
Stellt euch gegenseitig Fragen.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Gemeindefrühstück am 13. Juni um 9.00 Uhr

Liebe Gemeindeglieder,
wir freuen uns, Sie wieder zum Gemeindefrühstück einladen zu können, und zwar am Dienstag, den 13. Juni, um 9.00 Uhr in unserem Gemeindehaus.
Wir bitten herzlich um eine Anmeldung, damit wir gut planen können.
Anmeldeschluss ist am Sonntag, den 11. Juni.
Wir freuen uns schon auf eine schöne fröhliche Runde.

Gisela Hansmann Tel.: 6367
Helene Völker Tel.: 8211

Taufgottesdienste

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, wenden Sie sich bitte an Pastor Voget unter der Telefonnummer 05941-5005.

Terminübersicht

Termine und Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen der nächsten drei Monate im praktischen Überblick.

Wrw / pixelio.de

Datum	Gottesdienst	Kollektenzweck
04. Juni	10.00 Uhr P.i.R. Veldmann	Partnerkirchen der VEM
08. Juni	15.00 Uhr Treffen der Mitarbeiter für die "Offenen Kirche„ im Gemeindehaus	
11. Juni	10.00 Uhr Gottesdienst P. Voget 11.00 Uhr Taufgottesdienst	Kirchentag
11. Juni	18.30 Uhr Musik- und Wortandacht zur Abendzeit Siehe S. 9	
13. Juni	9.00 Uhr Gemeindefrühstück im Gemeindehaus „Die Brücke" Siehe S. 9	
18. Juni	10.00 Uhr P. Voget	Suchtberatungsstelle des DW
25. Juni	10.00 Uhr P. Voget	Für die südafrikanische Partnerkirche unserer Kirche (URCSA)
02. Juli	10.00 Uhr Gottesdienst mit Möglichkeit zur Taufe P. Voget	Kirchenmusik eigene Gemeinde
09. Juli	10.00 Uhr ÄP. Jung	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben
16. Juli	10.00 Uhr P. Voget 11.00 Taufgottesdienst	Eylarduswerk e.V
23. Juli	10.00 Uhr P. Voget	Schulische Arbeit in Syrien und Libanon
30. Juli	10.00 Uhr P. Voget	Für „Hoffnung für Osteuropa"
06. August	10.00 Uhr P. Voget	Für die Durchführung des Freiwilligen Sozialen Jahres (Diakonisches Jahr) in unserer Kirche
13. August	10.00 Uhr P. Voget	EEB und Moderator Stiftung Kloster Frenswegen
20. August	10.00 Uhr P. Voget	Hoffnung für Osteuropa
27. August	10.00 Uhr P. Voget	Norddeutsche Mission

Der **Redaktionsschluss** für den nächsten Gemeindebrief ist der **30. Juli 2023**.

Die **nächste Ausgabe** erscheint am **27. August 2023**.

Ihr Redaktionsteam

Jörg Voget, Claudia und Frank Elferink, Ruth und E.-H. Prinz